

Chronik der RechtsRock-Konzerte und extrem rechten Liederabende in Thüringen im Jahr 2018

Vorbemerkung

Die Chronik der RechtsRock-Konzerte kann von den Einträgen in der allgemeinen Chronik extrem rechter Aktivitäten abweichen. Die Einträge sind hier noch einmal überprüft und bewertet worden. So werden verhinderte Konzerte in der allgemeinen Chronik als Aktivität aufgezählt, in dieser Chronik aber nicht als Konzert gezählt, sondern nur aufgeführt.

Zusammenfassung:

71 belegbare Konzerte und Liederabende (Vorjahr: 60) wurden insgesamt von MOBIT gezählt.

kein Konzert wurden nach Beginn aufgelöst (Vorjahr: 1).

6 Konzerte wurden im Vorfeld verhindert (Vorjahr: 0).

Von den **insgesamt 71** gezählten Musikveranstaltungen bzw. Veranstaltungen mit relevantem musikalischen Anteil waren:

67 Konzerte in geschlossenen Räumen z.B. Szene-Treffs, angemieteten Gaststätten etc.; davon **45** Liederabende (Vorjahr 32)

+ 4 Großveranstaltungen unter freiem Himmel (angemeldet als politische Versammlung; Vorjahr 5).

1.	05.01.2018	Erfurt	Die extrem rechten Black-Metal-Bands <i>Runenwacht</i> und <i>Dark Armageddon</i> spielten im Erfurter <i>From Hell</i> Klub. (Quellen: Facebook, Konzertbericht, Internetauftritt eines Musiklabel)
2.	17.01.2018 (Liederabend)	Kloster Veßra	Der neonazistische Liedermacher Axel <i>Schlimper</i> spielte bei einer Versammlung des Bündnis' Zukunft Hildburghausen. Quellen: Facebook, AfV
3.	20.01.2018	"Raum Kahla"	Im "Raum" Kahla sind Old Glory und der Liedermacher Bienenmann (Tobias Winter) aufgetreten. (Quelle: Bundesregierung)
4.	21.01.2018 (Liederabend)	Eisenach	Der RechtsRocker Michael <i>Regener/Lunikoff</i> spielte in der NPD-Landesgeschäftsstelle ein weiteres Konzert seiner sogenannten Barhocker-Tour vor ca. 100 Besucher*innen Veranstalter war der Sondershäuser NPD-Funktionär Patrick Weber. (Quellen: Bundesregierung, Facebook, AfV)
[verhindert]	27.01.2018	Sonneberg	Die Polizei unterband ein Konzert, das szenekintern als "Geburtstagssause" beworben wurde. (Quellen: Facebook, In-Südthüringen, AfV)
5.	31.01.2018 (Liederabend)	Themar	Der neonazistische Liedermacher Axel <i>Schlimper</i> beteiligte sich an einer politischen Kundgebung mit dem Motto

			"Sicherheitsrisiko 'Einwanderung'" durch einen Redebeitrag und ein musikalisches Programm. (Quellen Facebook, AfV)
6.	10.02.2018 (Liederabend)	Eisenach	Die RechtsRock-Band <i>Oidoxie</i> spielte vor etwa 60 Konzertbesucher*innen ein unplugged-Programm in der NPD-Landesgeschäftsstelle in Eisenach. Veranstalter war einmal mehr Patrick <i>Weber</i> aus Sondershausen. (Quellen: Bundesregierung, Facebook, AfV)
7.	24.02.2018 (Liederabend)	Erfurt	Die Akustiktour" der Band Sturmwehr soll in Erfurt gastiert haben. Angekündigt waren Jens Brucherseifer und Martin Böhne für eine nichtöffentliche Veranstaltung. (Landesregierung, Flyer)
8.	02.03.2018 (Liederabend)	Themar	Erneut fand auf der Konzert Wiese in Themar, "Thing Platz" genannt, eine Veranstaltung unter dem Motto "Sicherheitsrisiko 'Einwanderung'" unter musikalischer Beteiligung von Axel <i>Schlimper</i> statt. (Quelle: AfV)
9.	03.03.2018 (Liederabend)	Kamsdorf	Die beiden extrem rechten Liedermacher Barny und Max traten bei einem Liederabend auf. (Quelle Bundesregierung)
10.	03.03.2018 (Liederabend)	Eisenach	Im Anschluss an einen Vortrag der verurteilten Holocaust-Leugnerin <i>Ursula Haverbeck</i> spielte der extrem rechte Liedermacher <i>Torstein</i> . (Quellen: Facebook)
11.	03.03.2018	Zeulenroda	Die extrem rechte Skinhead-Band <i>Bombecks</i> trat in einem Pub in Zeulenroda unter dem Motto "Deutsche Oi! Attacke!" zusammen mit weiteren Bands auf. (Quellen: Facebook, AfV)
12.	10.03.2018 (Liederabend)	Kloster Veßra	Nach einer Buchlesung des NPD-Funktionärs Udo Voigt, trat in Kloster Veßra der Neonazi <i>Frank Rennieke</i> auf. (Quellen: Bundesregierung, Facebook, Internet, AfV)
13.	16.03.2018 (Liederabend)	Zedlitz	Die Bandmitglieder von Kategorie C, Hannes Ostendorf und "Erni" spielten ein Balladenprogramm. (Quellen: Bundesregierung, Facebook)
14.	17.03.2018	Thüringen	An einem nicht bekannt gewordenen Ort in Thüringen kamen die RechtsRock-Bands Unbeliebte Jungs und Napola sowie wahrscheinlich weitere Gruppen zu einem Konzert zusammen. (Quellen: Bundesregierung, Facebook)
[verhindert]	24.03.2018	Ronneburg	Laut Bundesregierung verhinderte die Polizei ein Konzert in Ronneburg. (Quelle: Bundesregierung)
15.	31.03.2018	Löberschütz	Im Pensionsbetrieb <i>Gleisberg</i> spielte die extrem rechte Metal-Band <i>Runenwacht</i> . (Quellen: Facebook, Internet)
16.	31.03.2018 (Liederabend)	Themar	Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr fand eine Versammlung zum Thema Migration auf der Konzertwiese in Themar statt. Erneut steuerte <i>Axel Schlimper</i> die musikalischen Anteile bei. (Quelle: Facebook)
17.	03.04.2018 (Liederabend)	Kloster Veßra	Der Sänger der RechtsRock-Band <i>Die Lunikoff Verschwörung</i> , <i>Michael Regener</i> absolvierte ein Soloprogramm im Gasthaus von <i>Tommy Frenck</i> . (Quellen: BnR, Bundesregierung, Internet, AfV)
18.	04.04.2018 (Liederabend)	Erfurt	Auch in den Räumen der Erfurter <i>Volksgemeinschaft e.V.</i> trat <i>Michael Regener/Lunikoff</i> mit seinem Soloprogramm auf. (Quellen: Facebook)
19.	07.04.2018 (Liederabend)	Ilfeld	Zu den halbjährlich veranstalteten Lesertreffen des Zeitschrift <i>Recht und Wahrheit</i> des Neonazis <i>Meinolf Schönborn</i> sind regelmäßig Liederabende angekündigt - dieses Mal <i>Thyr</i> . (Quelle: R&W)
20.	07.04.2018	Kirchheim	Im Veranstaltungszentrum Erfurter Kreuz traten die RechtsRock-

			Bands <i>Kraft durch Froide</i> , <i>True Aggression</i> , <i>Overdressed</i> und <i>Mistread</i> vor etwa 200 Besucher*innen auf. (Quellen: Augenzeugen, Bundesregierung, Facebook, AfV)
21.	07.04.2018 (Liederabend)	Sonneberg	In dem lokalen Neonazi-Treffpunkt <i>Waldhaus</i> in Sonneberg trat ein Musiker der RechtsRock-Band <i>Sturmwehr</i> mit einem Soloprogramm auf. (Quellen: InSüdthüringen, Bundesregierung, Twitter)
[verhindert]	13. und 14.04.2018	Arnstadt	Die Musikgruppe <i>Les Brigandes</i> sollte ihre ersten Konzerte in Deutschland spielen. In den Texten der Gruppe finden sich massiv verschwörungstheoretische, antisemitische, völkische, fremden- und insbesondere islamfeindliche Botschaften. Nach Bekanntwerden des Charakters der Veranstaltung und der Inhalte der Musiktexte kündigte der Geschäftsführer der Stadtbrauerei den Mietvertrag. (Quellen: Internet, Stadtbrauerei)
22.	13.04.2018	Erfurt	Die NSBM-Band <i>Höllenturm</i> trat zusammen mit zwei weiteren Bands im Erfurter Klub From Hell auf. Die Band glorifiziert die Wehrmacht und äußert sich rassistisch. Ihre erste Veröffentlichung erschien auf einem von Patrick Webers (NPD) Musik-Labeln. (Quellen: Facebook, YouTube)
23.	14.04.2018 (Liederabend)	Guthmannshausen	Der neonazistische Liedermacher Frank Rennieke bestritt ein musikalisches Abendprogramm im Anschluss an einen Zeitzeugenvortrag eines ehemaligen Angehörigen einer SS Panzerdivision. Angekündigt war auch Axel Schlimper, der jedoch abgesagt hatte. (Quellen: Gedächtnisstätte e.V.)
24.	15.04.2018 (Liederabend)	Kloster Veßra	Im Rahmen der Wahlparty von Tommy Frencks Wahlverein Bündnis Zukunft Hildburghausen zur Landratswahl im Kreis spielte Axel Schlimper. (Quellen: Bundesregierung, Facebook)
[verhindert]	20.04.2018	Nohra	Laut Bundesregierung verhinderte die Polizei ein Konzert in Nohra. (Quelle: Bundesregierung, Landesregierung)
25.	28.04.2018	Kloster Veßra	Die RechtsRock-Bands <i>Sleipnir</i> und <i>Sköll Dagaz</i> traten in einem Zelt im Innenhof des Gasthauses Goldener Löwe auf. (Quellen: Facebook, Bundesregierung, Internetauftritt Tommy Frenck, AfV)
26.	29.04.2018 (Liederabend)	Apolda	Einmal mehr trat der bekannte Frontmann der RechtsRock-Band <i>Die Lunikoff Verschwörung</i> solo in Thüringen auf. Es war nach dem 11.06.2017 auch schon das zweite Mal, dass Michael Regener in Apolda gastierte. (Quelle: Facebook)
27.	30.04.2018 (Liederabend)	Themar	Der Neonazi-Liedermacher Axel Schlimper bestritt den musikalischen Teil einer Veranstaltung unter dem bereits bekannten Motto Sicherheitsrisiko Einwanderung. Es waren nur 14 Teilnehmende gekommen. (Quellen: Bundesregierung, Facebook, AfV)
[nicht gezählt]	18.05.2018	Erfurt	Die bekannte schwedische Black-Metal-Band <i>Marduk</i> spielte ein Konzert im From Hell in Erfurt. Umstritten ist die Band schon lange, besonders wegen ihrer häufigen Bezugnahmen auf Wehrmacht bzw. Zweiten Weltkrieg, die die Musik anschlussfähig für extrem rechtes Publikum machen. Im offiziellen Video zum Song "Frontschwein" beispielsweise leitet das bekannte Reichs-Rundfunk-Sonett ein, der Sänger trägt am Hals ein Eisernes Kreuz und ein Gitarrist lässt einen SS-Totenkopf an seiner Gitarre sehen. Zwei Bandmitglieder sollen darüber hinaus im Jahr 2016 Propagandamaterial der

			schwedischen Neonazi-Partei <i>Svenska Motståndsrörelsen</i> (Schwedische Widerstandsbewegung) gekauft haben. In Abwägung verschiedener Argumente für und gegen eine Zählung haben wir uns entschieden, das Konzert nicht als RechtsRock zu zählen . Dennoch veranschaulicht das Beispiel <i>Marduk</i> , wie distanz- und kritiklos Teile der Szene mit dem Nationalsozialismus umgehen und so eine Wohlfühlzone für Neonazis auf ihren Konzerten schaffen. (Facebook, ETC (schwedische Tageszeitung), YouTube)
28.	19.05.2018 (Liederabend)	Haselbach	Auf Initiative der bekennenden Nationalsozialistin Angela Schaller spielt FreilichFrei aka Maik Krüger vor wenigen Zuhörenden. (Quelle: Bundesregierung, Facebook)
29.	26.05.2018	Blankenhain	Die Apoldaer RechtsRock-Band <i>12 Golden Years</i> feierte ihr zehnjähriges Bandbestehen. Laut Facebook-Post der Band könnten auch die Band <i>Thoytonia</i> (Sachsen) und eine weitere Band vor Ort gewesen sein. Ebenfalls wird "Mandi" gedankt, was auf eine Beteiligung des <i>Radikahl</i> -Frontmanns Manfred Wiemer hindeutet. Bei dem als Privatfeier deklarierten Konzert sollen 100 Besucher*innen vor Ort gewesen sein. (Facebook, TA, Landesregierung Sachsen, BnR, AfV)
30.	26.05.2018	Thüringen	Die NSBM-Bands Goatmoon, Nordglanz, FLAK (Metal-Band; Namensgleichheit zur extrem rechten Band FLAK, die in Themar spielte - siehe Eintrag 08.-09.06.2018) und Ruhmreich spielten in Thüringen ein Konzert. Organisiert war dieses von dem NSBM-Label Neuschwabenland Konzerte. Nach Angaben eines Szenekonzertberichts waren 150 Teilnehmende vor Ort. (Quellen: Facebook, VK, Internet)
[verhindert]	26.05.2018	Sonneberg	Unter dem Motto "Soliveranstaltung für Kameraden aus der Ostmark" sollte in der bereits bekannten Sonneberger Immobilie Waldhaus ein Konzert mit den Unbeliebten Jungs, Napola und dem Liedermacher Oiram stattfinden. Das Konzert wurde jedoch einige Tage zuvor verboten. (Quellen: Facebook, AfV)
31.	29.05.2018	Themar (Liederabend)	Einmal mehr begleitete der Neonazi-Liedermacher Axel <i>Schlimper</i> eine Veranstaltung unter dem bereits bekannten Motto Sicherheitsrisiko Einwanderung mit Rede und Musik. Es waren diesmal nur 7 Teilnehmende gekommen. (Quellen: Facebook, AfV)
32.	07.06.2018	Kloster Veßra (Liederabend)	Am Vorabend des Festivals "Tage der nationalen Bewegung" spielte der bekannte Liedermacher Axel Schlimper unter dem Motto "Melodien für die Heimat" im Gasthof des Neonazis Tommy Frenck in Kloster Veßra. (Quelle: Internetauftritt des Gasthauses, Landesregierung, Bundesregierung)
33.	08.- 09.06.2018	Themar (Groß- veranstaltung)	Der NPD-Bundesorganisationsleiter Sebastian <i>Schmidtke</i> führte nach bekanntem Muster ein zweitägiges RechtsRock-Konzert mit politischen Reden unter dem Motto "Tage der nationalen Bewegung" als politische Versammlung durch. Es präsentierten sich eine Vielzahl an Verkaufsständen mit einschlägiger Literatur, neonazistischer Musik und Bekleidung. Angekündigt waren für den Freitagabend die <i>Lunikoff Verschwörung</i> , <i>Nahkampf</i> , <i>Acciaio Vincente</i> , <i>Frank Renniecke</i> und <i>Ken McLellan</i> von Brutal Attack. Am Samstag bestand das Programm aus dem Rapper <i>MicRevolt</i> (Michael Zeise) sowie den Bands Slepniir,

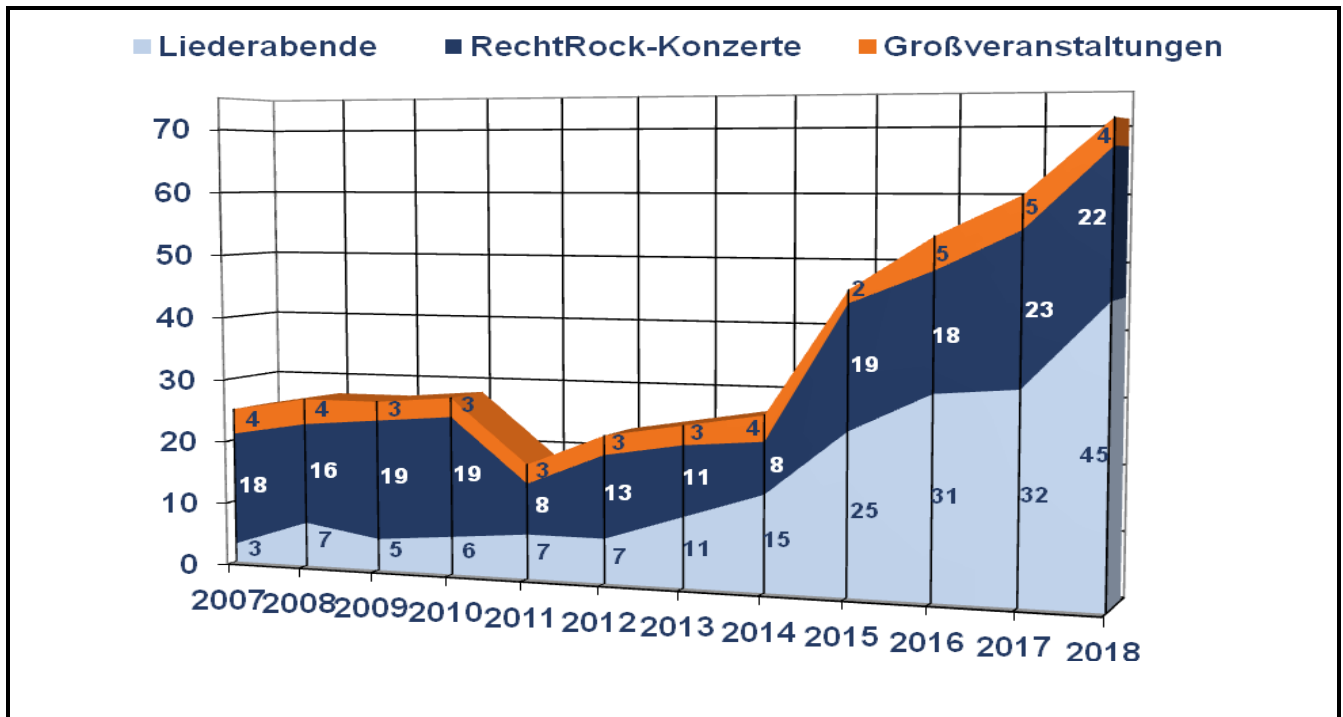
			Sturmwehr, Painful Awakening, Morturary, Zeitnah, <i>Blutlinie</i> , <i>FLAK</i> , <i>Hausmannskost</i> , <i>Brutal Attack</i> , <i>Kategorie C</i> und <i>Kraftschlag</i> . Angekündigt war daneben auch <i>Carpe Diem</i> . Der Auftritt von <i>Brutal Attack</i> wurde jedoch abgebrochen, nachdem McLellan mit einem Text gegen die Jugendschutzaufgaben verstoßen hatte. Gegen ihn wurde Anzeige wegen Volksverhetzung erstattet. Ordnungswidrigkeitsanzeigen wurden auch wegen Auflagenverstöße auch gegen Frank Renniecke, Mitglieder von Sturmwehr, Nahkampf und der Lunikoff Verschwörung erstattet. Mit 2200 Besucher*innen war der Samstagabend der Höhepunkt des Festivals. (Quellen: Facebook, BnR, In Südthüringen, MDR, TA, Thüringen24, Augenzeugen, Landesregierung, Bundesregierung)
34.	23.06.2018	Themar (Liederabend)	Bei einer Sommersonnenwendfeier auf der bekannten Konzertwiese bei Themar steuerte einmal mehr Axel Schlimper ein Musikprogramm bei. (Quellen: Bundesregierung, Facebook, Internet)
35.	28.06.2018	Themar (Liederabend)	Auf der bekannten Themarer Konzertwiese fand die monatliche Kundgebung „Sicherheitsrisiko Einwanderung“ mit musikalischen Beiträgen von Axel Schlimper statt. (Quelle: Bundesregierung, Facebook)
36.	07.07.2018	Kirchheim (Großveranstaltung)	Die Neonazi-Partei "Der III. Weg" veranstaltet unter dem Motto "Jugend im Sturm" auf dem Außengelände des "Veranstaltungszentrums Erfurter Kreuz" eine politische Versammlung im geschlossenen Raum. Charakteristisch blieben einmal mehr die musikalischen Beiträge. Es traten die Liedermacherin Varghona, Killuminati, Uwocaust und die Lunikoff Verschwörung vor nur etwa 220 Personen auf. (Quellen: Facebook, Internetauftritt der Partei, TA, MDR, BnR, Augenzeugen)
37.	07.07.2018	Guthmannshausen (Liederabend)	Die beiden neonazistischen Liedermacher Axel Schlimper und Frank Renniecke traten im Rahmen des Sommerfestes des Freundeskreises Udo Voigt vor einem größeren Publikum von Angehörigen der extrem rechten Szene auf. Udo Voigt war jahrelang der Bundesvorsitzende der NPD, öffnete die Partei für nicht parteigebundene Neonazis und ist aktuell Europaabgeordneter der NPD. (Quellen: Bundesregierung, Facebook)
38.	13.07.2018	Kloster Veßra	Im Gasthaus <i>Goldener Löwe</i> fand ein RechtsRock-Konzert mit der Band <i>TreuOrden</i> aus Umfeld der Täter des Überfalls auf eine Ballstädter Kirmesgesellschaft, dem Kahlkopf-Metzger und <i>Gigi und die braunen Stadtmusikanten</i> des Neonazis Daniel Giese (auch Stahlgewitter, Saccara) statt. (Quellen: Facebook, BnR, Bundesregierung)
39.	27.07.2018	Frauenwald (Liederabend)	Der neonazistische Liedermacher Axel Schlimper sang bei einem Camp von Militariafreunden in Frauenwald. (Quelle: Bundesregierung, Landesregierung, YouTube)
40.	11.08.2018	Kirchheim	Die rockerähnliche Neonazigruppierung "Turonen" lud zu einer internen "Abschiedsfeier" wegen des bevorstehenden Haftantritts zweier Mitglieder der Band <i>TreuOrden</i> . Es spielten die Bands <i>Kahlkopf</i> , <i>Unbeliebte Jungs</i> , <i>Napola</i> , <i>TreuOrden</i> und <i>Exzess</i> . (Quellen: Bundesregierung, Twitter, Augenzeugen)

41.	11.08.2018	Langewiesen (Liederabend)	Der Neonazi Philipp Neumann trat als <i>FLAK solo</i> in einem Gartengrundstück eines lokalen Szeneangehörigen auf. (Quellen: Facebook, Videomitschnitt, Bundesregierung)
42.	17.08.2018	Guthmannshausen (Liederabend)	Im Anschluss an einen Zeitzeugenvortrag trat Frank <i>Rennicke</i> in der sogenannten " <i>Gedächtnisstätte</i> " auf. (Quelle: Facebook)
43.	18.08.2018	Sonneberg	In der von Angehörigen der örtlichen Neonazi-Szene gepachteten Gasstätte " <i>Waldhaus</i> " spielten die RechtsRock-Band <i>Nordwind</i> sowie die extrem rechte Liedermacherin <i>Varghona</i> . Die Veranstaltung wurde zwar öffentlich bekannt gemacht, sollte jedoch einen "nicht öffentlichen" Charakter haben. (Quellen: Bundesregierung, YouTube, Facebook)
44.	18.08.2018	Eisenach (Liederabend)	Wie am Vortag in Guthmannshausen trat im Anschluss an einen Zeitzeugenvortrag Frank <i>Rennicke</i> in der NPD-Landesgeschäftsstelle in Eisenach auf. Beworben wurde die Veranstaltung durch Patrick Webers Germania-Versand. (Quellen: Facebook, Bundesregierung)
[verhindert]	25.08.2018	Mattstedt	Die Neonazi-Gruppierung Turonen/Garde 20 wollte ihr mittlerweile drittes Rock gegen Überfremdung-Festival in diesem Jahr auf einer Industriebrache am Rand des Dorfes Mattstedt ausrichten. Angekündigt waren Gigi und die braunen Stadtmusikanten, Fortress, Die Lunikoff Verschwörung, Der Kahlkopf-Metzger, Warlord, Notwehr und F.I.E.L. Aufgrund unklarer Eigentumsverhältnisse des Konzertgeländes wurde das Konzert am Freitag untersagt. Den Organisatoren wurde ein Betretungsverbot ausgesprochen. (Quellen: Facebook, TLZ, MDR)
45.	25.08.2018	Kloster Veßra	Spontan organisierte Tommy Frenck ein Ersatzkonzert für das verhinderte "Rock gegen Überfremdung III" in Mattstedt. Es nahmen etwa 500 Personen teil. Nach seinen Angaben sollen sich Axel Schlimper, zwei Bandmitglieder von <i>Kategorie C/Nahkampf, F.I.E.L. "der Bienenmann"/Tobias Winter, Marco Bartsch</i> von <i>Sleipnir</i> und <i>Michael Regener/Lunikoff solo</i> am Musikprogramm beteiligt haben. (Quellen: Bundesregierung, MDR, Thüringen24, Facebook, Internetseite Tommy Frenck)
46.	26.08.2018	Themar (Liederabend)	Auf der bekannten Themarer Konzertwiese fand die monatliche Kundgebung „Sicherheitsrisiko Einwanderung“ mit musikalischem Beiträgen von Axel Schlimper statt. (Quelle: Facebook, Bundesregierung)
47.	01.09.2018	Leinefelde (Großveranstaltung)	Der achte Eichsfeldtag in Folge fand in diesem Jahr in deutlich reduzierter Form statt. Deklariert als Familien-Event traten neben Rednern diesmal nur <i>FLAK solo</i> (Phil Neumann), <i>Axel Schlimper mit Angela Schaller</i> und <i>Lunikoff solo</i> (Michael Regener) vor den etwa 150 Teilnehmenden auf. (Quellen: MDR, Polizei, Facebook, Augenzeugen)
48.	01.09.2018	Thüringen	Die NS-Hard-Core-Band Painfull Awakening spielte zusammen mit Brainwash und Eternal Bleeding ein Konzert in Thüringen. Quellen: Bundesregierung, Facebook)
49.	08.09.2018	Haselbach (Liederabend)	Im "Raum Sonneberg" veranstaltete Angela Schaller einen Liederabend mit <i>FreilichFrei, Frank Rennicke</i> und <i>Axel Schlimper</i> . Dem vorgelagert, soll es einen Vortrag des Neonazis Meinolf Schönborn (Recht & Wahrheit) gegeben haben.

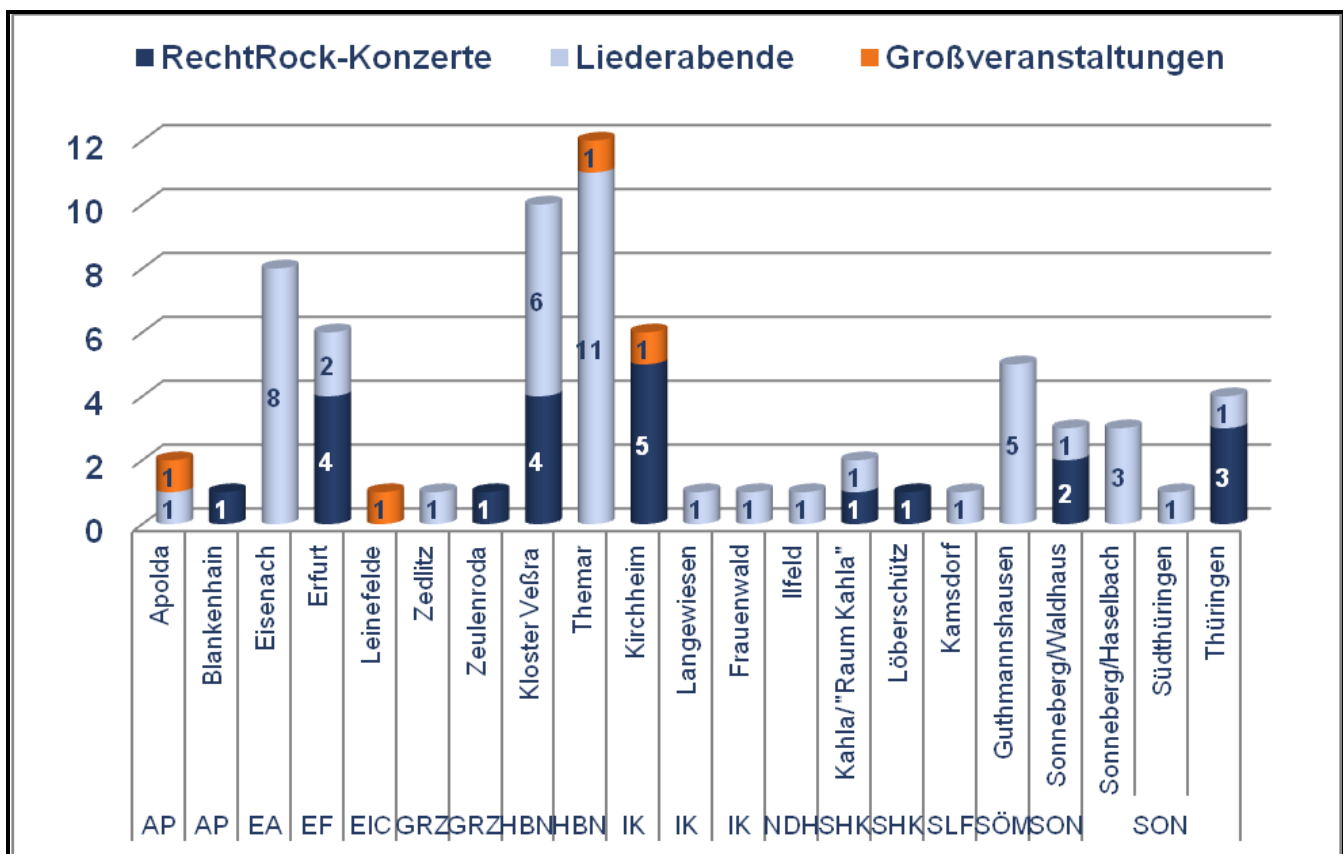
			(Quellen: Facebook, Bundesregierung)
50.	13.09.2018	Südthüringen (Liederabend)	Der neonazistische Liedermacher Frank Rennicke spielte ein Konzert. (Quellen: Bunderegierung, YouTube)
51.	15.09.2018	Eisenach (Liederabend)	Bereits zum dritten Mal seit 2016 wurde in der NPD-Landesgeschäftsstelle ein Liederabend für "Krebskranke Kinder" veranstaltet. Aufgetreten sind Zeitnah, <i>Barny</i> (Mirko Szydlowski), der <i>Bienenmann</i> (Tobias Winter), <i>Fylgjen</i> und <i>Aria S.</i> Angekündigt waren auch <i>Randgruppe Deutsch</i> und <i>Wut aus Liebe</i> . (Quellen: Bundesregierung, Facebook)
52.	25.09.2018	Themar (Liederabend)	Auf der bekannten Themarer Konzertwiese fand die monatliche Kundgebung „Sicherheitsrisiko Einwanderung“ mit musikalischem Beiträgen von Axel Schlimper statt. (Quelle: Facebook)
53.	29.09.2018	Eisenach (Liederabend)	Nicht öffentlich wurde eine Musikveranstaltung mit <i>Hermunduren Akustik</i> und <i>Blutlinie</i> angekündigt. (Quelle: Flyer, Bundesregierung)
54.	29.09.2018	Haselbach (Liederabend)	Der sogenannte "Reichstrunkenbold" Phillip Tschentscher absolvierte in Haselbach einen Liederabend. (Quelle: Facebook, Bundesregierung)
55.	05. - 06.10.2018	Apolda (Groß- veranstaltung)	Nach der Verhinderung des <i>Rock gegen Überfremdung III</i> am 25.08. in Mattstedt organisierte die Neonazi-Gruppierung <i>Turonen/Garde 20</i> in Zusammenarbeit mit den Brandenburger <i>Barnimer Jungs</i> das Konzert als zweitägiges Event erneut. Angekündigt waren für den Freitag <i>Gigi und die braunen Stadtmusikanten</i> , <i>Division Germania</i> und <i>Barny</i> . Am Samstag sollten <i>Stahlgewitter</i> , <i>Der Kahlkopf-Metzger</i> , <i>Übermensch</i> , <i>Frontalkraft</i> und <i>F.I.E.L. (solo)</i> auftreten. Wie im August konnte am Freitag das eigentliche Konzert verhindert werden, jedoch fand ein improvisiertes Ersatzkonzert auf dem Apoldaer Marktplatz vor etwa 750 Neonazis statt. Auch am Samstag gelang es den Organisatoren nur ein erneut improvisiertes Konzert am selben Ort mit ebenfalls etwa 500 Neonazis zu organisieren. Es traten F.I.E.L., <i>Barny</i> , <i>Division Germania</i> und <i>Übermensch</i> tatsächlich auf. Durch Protest einer breiten nicht rechten Zivilgesellschaft, und Druck der Polizei brachen die Veranstalter auch dieses Konzert ab. (Quellen: Augenzeugenberichte, MOBIT, MDR, ZDF, TA, Störungsmelder, Twitter, Facebook)
56.	06.10.2018	Guthmannshausen (Liederabend)	Der bekannte extrem rechte Liedermacher Frank Rennicke absolvierte ein Musikprogramm im Rahmen einer "Gerd-Honsik-Feier" in der Gedächtnisstätte in Guthmannshausen- (Quellen: YouTube)
57.	12.10.2018	Erfurt	Im Club <i>From Hell</i> trat die Band <i>Sargeist</i> auf, deren führender Kopf <i>Shatraug</i> in der Vergangenheit mit Bekenntnissen zum Nationalsozialismus aufgefallen war. Zudem veröffentlicht die Band Tonträger beim der NSBM-Szene zuzuordnenden Label <i>WTC-Productions</i> . (Quellen: Facebook, YouTube, BnR, Label-Homepage)
58.	20.10.2018	Kirchheim	Im bekannten "Veranstaltungszentrum Erfurter Kreuz" richteten die Hammerskins Franken zum wiederholten Male ihr Gedenken an den verstorbenen Neonazi Joe Rowan aus. Angekündigt waren die Bands <i>Blackout</i> , <i>Sleipnir</i> , <i>Kommando Skin</i> , <i>Kodex</i>

			<i>Frei und Smart Violence</i> . Einzelne der etwa 167 Anwesenden trugen Patches der Hammerskins. (Quellen: Bundesregierung, Landesregierung, Augenzeugen, Internet)
59.	24.10.2018	Themar (Liederabend)	Wieder trat der neonazistische Liedermacher Axel Schlimper beim monatlichen sogenannten Thing-Kreis auf der Konzertwiese bei Themar auf. (Quellen: Facebook, YouTube)
60.	27.10.2018	Kloster Veßra	Im bekannten Gasthaus <i>Goldener Löwe</i> spielten <i>Sleipnir</i> , <i>Barny</i> und die italienische Band <i>Acciaio Vincente</i> spielten unter dem Motto "Europäischer Traum". (Quellen: Augenzeugen, Internet, Facebook)
61.	27.10.2018	Guthmannshausen (Liederabend)	Wieder ist der neonazistische Liedermacher Axel <i>Schlimper</i> nach einem Zeitzeugenvortrag in der extrem rechten " <i>Gedächtnisstätte</i> " angekündigt. (Quelle: Facebook)
62.	08.11.2018	Erfurt	Die finnische Band <i>Horna</i> spielte im Erfurter <i>Club From Hell</i> . Die Band sendete in der Vergangenheit Solidaritätsadressen an offensichtliche NSBM-Bands, es gibt ältere Bekenntnisse des Bandleaders Shatraug zum Nationalsozialismus und veröffentlichte beim einschlägigen <i>WTC</i> -Label (siehe Eintrag zu Sargeist 12.10.2018). (Quellen: BnR, Facebook, Internet)
63.	10.11.2018	Kirchheim	Wiederum im <i>Veranstaltungszentrum Erfurter Kreuz</i> spielten die Bands <i>Confident of Victory</i> , <i>Uwocaust</i> , <i>Exzess</i> und <i>FLAK</i> . Letztere waren kurzfristig für Heiliger Krieg eingesprungen. Ca. 230 Teilnehmende wurden gezählt. Die Veranstalter sollen wiederum Hammerskins gewesen sein. (Quellen: Landesregierung, Augenzeuge, Internet)
64.	10.11.2018	Thüringen (Liederabend)	Nach eigener Aussage spielte der Liedermacher Maik Krüger alias <i>FreilichFrei</i> in einer Dartkneipe. (Quelle: Facebook)
65.	11.11.2018	Eisenach (Liederabend)	Der bekannte RechtsRocker Lunikoff (Michael Regener) trat mit einem Soloprogramm in der NPD-Geschäftsstelle auf. Veranstalter war einmal mehr der NPD-Landesvorsitzende Patrick Weber. (Quelle: Bundesregierung)
66.	17.11.2018	Kirchheim	Ein Konzert vor 84 Besucher*innen fand statt. (Quellen: Landesregierung, Augenzeugen, Polizei)
67.	23.11.2018	Themar (Liederabend)	Wie jeden Monat veranstalteten die Neonazis Angela Schaller und Axel Schlimper auf dem bekannten Wiesengrundstück ihren "Thing Kreis". Für die Musik war wiederum Axel Schlimper verantwortlich. (Quellen: Bundesregierung, Facebook)
68.	08.12.2018	Eisenach (Liederabend)	Nach einer Rede des NPD-Bundesorganisationsleiters Sebastian Schmidtke spielten Jens Brucherseifer und Martin Böhne als Sturmwehr und Hermunduren. Ursprünglich war vor dem Konzert eine Buchlesung mit dem NPD-Europaabgeordneten Udo Voigt. (Quellen: Bundesregierung, Facebook)
69.	08.12.2018	Sonneberg	Anlässlich des Geburtstags eines Bandmitglieds traten S.tahl H.art, Unbeliebte Jungs und Griffin (Allen David Surette) auf. (Quelle: Bundesregierung, Facebook)
70.	15.12.2018	Kahla (Liederabend)	Zwei thüringische Liedermacher traten in Kahla, organisiert von "lokalen Rechtsextremisten" auf. (Quelle: Bundesregierung)
71.	22.12.2018	Kloster Veßra (Liederabend)	Der neonazistische Liedermacher Axel Schlimper lieferte die musikalische Untermalung einer Weihnachtsfeier im Gasthof "Goldener Löwe". Ein großer Teil des Publikums waren Kinder. (Quellen: Facebook, Internet, YouTube)

Entwicklung der RechtsRock-Konzerte in Thüringen



Verteilung der verschiedenen Konzertformate nach Veranstaltungsorten bzw. Kreisen:



(Gesamt: 71 Konzerte)

Anmerkungen/ FAQs:

Warum sind Musikveranstaltungen für die extrem rechte Szene so wichtig?

Schon der „Urahn“ des sog. RechtsRock, Ian Stuart Donaldson erklärte 1994 sinngemäß, dass Musik ein geeignetes Mittel sei, Jugendliche an die extreme Rechte heranzuführen. Somit ist die Funktion neonazistischer Musik schon seit mehr als 20 Jahren definiert.

Um die im Fokus der extrem rechten Szene stehenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch möglichst sicher zu erreichen, deckt die braune Musikszene ein sehr breites Spektrum an Musikstilen ab. Musikalisch bzw. stilistisch ist der sog. RechtsRock nicht ausschließlich auf Rockmusik festgelegt, sondern bietet Musik von Liedermacherei (inkl. Volksliedern) bis hin zu sehr schwerem, harten National Socialist Black Metal (NSBM) oder den aggressiven, treibenden Klängen des National Socialist Hardcore (NSHC). Die Öffnung der Szene für neue Musikstile bzw. die Möglichkeit für junge, rechtsorientierte Menschen ihre Musik auch innerhalb der organisierten Szene weiter hören zu können, trägt zur Stabilisierung der extrem rechten Szene bei und verfestigt ebenso die Einstellungsmuster der Szenegänger. Auch die NPD nutzte in der Vergangenheit mehrfach Musik in Form von sog. Schulhof-CDs, um neuen Interessenten für ihre menschenverachtenden Inhalte und die Parteiarbeit anzusprechen.

Somit handelt es sich eben nicht „einfach nur um Musik“, wenn junge Menschen Bands aus dem neonazistischen Spektrum hören und zu deren Konzerten gehen. Sowohl die parteiförmig organisierte Szene, als auch die größere parteiunabhängige Neonaziszene gewinnen dadurch maßgeblich ihren Nachwuchs, binden interessierte junge Menschen ein und ideologisieren sie. Die Propagandawirkung entfaltet sich durch Hören der Titel im mp3-Player ebenso wie durch das Erlebnis auf den Konzerten und den „Open Airs“ bzw. Großveranstaltungen.

Deshalb richtet die Mobile Beratung in Thüringen (MOBIT) den Fokus der Betrachtung auf die Gesamtheit der Konzerte. Erst im zweiten Schritt ist es von Interesse, ob das Konzert durch die Polizei aufgelöst werden konnte, ob es sich tatsächlich um ein „Rock“-Konzert handelte oder ob die menschenverachtende, antidemokratische Ideologievermittlung in Form eines anderen Musikstils geschieht.

Schließlich demonstrieren die seit Jahren hohen Zahlen an Konzerten und Konzertversuchen in Thüringen die zentrale Bedeutung der extrem rechten Musik für die gesamte Szene.

Warum zählt MOBIT auch aufgelöste Konzerte und erwähnt im Vorfeld unterbundene?

Schon der Versuch Konzerte zu organisieren ist von Interesse, selbst wenn es Ordnungsbehörden und Polizei gelingt, sie im Vorfeld zu verhindern. Gerade das Durchsetzen einer neonazistischen Konzertkultur in Thüringen gegen die Widerstände von Zivilgesellschaft, Anwohnern und staatlichen Behörden veranschaulicht die Unverzichtbarkeit für die Szene. Die Nichtnennung von aufgelösten oder verhinderten Konzerten könnte das Gesamtbild im Sinne der oben beschriebenen Wichtigkeit für die extrem rechte Szene verzerren.

Was ist das Besondere an den „Open Air“ – Veranstaltungen?

Aus der Sicht von MOBIT sprechen zwei Gründe für eine besondere Erwähnung der „Open Airs“.

In den vergangenen Jahren wurden jeweils zwischen zwei und fünf größere Konzerte als politische Kundgebungen nach dem Versammlungsgesetz angemeldet. Häufig aber keineswegs immer waren die Anmelder Funktionäre der NPD. Da das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit in Deutschland ein hohes Gut darstellt und eine jahrelange Praxis in der Auslegung des Versammlungsrechts zu einer großen Sicherheit bei der Durchführung extrem rechter Versammlungen mit Konzertgepräge führte, avancierte Thüringen in den letzten Jahren zum Festival-Bundesland des RechtsRock.

Die Praxis, die Open-Air-Konzerte als Kundgebungen gemäß des Versammlungsrechts anzumelden und diese somit unter den grundgesetzlichen Schutz der Versammlungsfreiheit zu stellen, stellt einen besonders erwähnenswerten Umstand dar. Grundsätzlich ist man in der Wahl seiner Demonstrations- bzw. Kundgebungsform frei und so hat es sich in Thüringen etabliert, dass bei diesen Events abwechselnd Redner und Bands auf der Bühne stehen. Dem Versammlungsrecht ist damit Genüge getan, wenngleich natürlich vor allem die Attraktivität der eingeladenen Bands den Ausschlag gibt anzureisen oder nicht. In der Rechtsprechung zum Versammlungsrecht hat sich mittlerweile die Auffassung durchgesetzt, dass auch die extrem rechten Texte in der Musik eine Meinungskundgabe darstellen.

Daneben ist die beschriebene Praxis ein deutlicher Schritt extrem rechter Ideologie und Alltagskultur in den öffentlichen Raum hinein zu wirken. Gemäß des Drei-Säulen-Konzepts der NPD verfolgt sie seit dem Ende der 1990er Jahre die Strategie des Vordringens in den öffentlichen Raum. Die extreme Rechte setzt dabei auf einen Gewöhnungseffekt. Beabsichtigt ist, dass die Bevölkerung sich an die Anwesenheit der organisierten und unorganisierten extrem rechten Szene gewöhnt, der Widerstand gegen ihr Vordringen erlahmt und eine „Normalisierung“ im Umgang mit ihr erfolgt. Verschwimmen erst einmal die Grenzen zwischen rassistischer, antisemitischer, nationalistischer Alltagskultur und einem vielfältigen, demokratischen Miteinander, entgrenzt sich auch das Denken. Damit wäre der Weg für die menschenverachtenden inhaltlichen Positionen der extremen Rechten frei – frei weiter in die Mitte der Gesellschaft vorzudringen und das demokratische Miteinander auszuhöhlen. Gerade die Open-Airs der neonazistischen Szene stellen eine Vorschau auf diese skizzierte Möglichkeit dar. Es handelt sich um zeitlich begrenzte „national befreite Zonen“ unter dem Schutz des Versammlungsrechtes.

Nicht zu vergessen sind die teils beträchtlichen Summen, die die Veranstalter einnehmen. Obwohl zumeist als Spende deklariert, handelt es sich tatsächlich oft um Eintrittsgelder. Diese Einnahmen können für den Wahlkampf von extrem rechten Parteien ebenso genutzt werden, wie für die Unterstützung von in Haft befindlichen Szeneangehörigen oder von Initiativen und Projekten der Szene.

Warum listet MOBIT auch Liederabende auf?

Wie in der Einschätzung zur Bedeutung der extrem rechten Musik bereits erläutert, sieht MOBIT die Attraktivität für die Szene in der Selbstvergewisserung der Konzertteilnehmer und in der gesungenen Vermittlung extrem rechten Gedankenguts. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht daher nicht der subkulturelle Bereich, in den die Besucher oder die Bands einzuordnen sind. Ein Konzert ist auch nicht durch die Verwendung von Schlagzeug, Gitarren o.ä. definiert. Entscheidend ist einzig, dass Musik dargeboten wird und im Falle des sog. RechtsRock, dass menschenverachtende, antidemokratische Inhalte vermittelt werden.

Wegen des Minimums an Vorbereitung und Ausstattung ist ein Liederabend die einfachste Art, den versammelten Veranstaltungsbesuchern noch eine kulturelle Abrundung zu bieten. Auch das finanzielle Risiko des Veranstalters dürfte zumeist wesentlich geringer ausfallen als bei den aufwendigeren Band-Konzerten. Bands verlangen meist mehr Gage und benötigen eine viel größere Musikanlage zur Darbietung.

Manchmal finden diese Liederabende nach Parteiveranstaltungen und internen Schulungs- bzw. Propagandaveranstaltungen statt und untermalen bzw. verfestigen die vorher erarbeitete politische Agitation. Es handelt sich bei Liederabenden also nicht um ein vernachlässigungswürdiges Beiwerk, sondern um ein im Sinne der Ideologievermittlung vollwertiges Agitationsmittel.